



Am 3. Februar 2008 steht in Fließ wieder das traditionelle Blochziehen auf dem Programm.



Reinhard Köhle (r.) ist ein „Routinier“ in Fließ.

Junge Fließer Kicker an allen Fronten im Einsatz

Die Spieler von Bezirksligist FC Fließ jagen nicht nur dem Ball hinterher, sondern sind vor allem auch Hüter des Brauchtums.

VON GONTER ALMBRECHT

Der FC Fließ als Vorbild für die österreichische Fußball-Nationalmannschaft? Schwer vorstellbar. Aber warum nicht? Während beim ÖFB-Team nach den jüngsten Niederlagen wieder über eine mögliche Rückkehr von Routiniers nachgedacht wird, sucht man diese bei den Oberländern vergebens.

Es fehlt noch die Routine

Mit einem Altersdurchschnitt von 23,6 Jahren lief die Truppe von Trainer Karl Lang am vergangenen Wochenende beim 1:2 gegen Natters auf. Einen Kicker, der bereits 30 Lenze auf dem Buckel hat, findet man auf der Kaderliste nicht. „Das hat sich so im Sommer ergeben. Zwei, drei ältere Spieler haben ihre Karriere beendet und die Neuzugänge sind auch nicht wirklich alt“, erklärt Lang. Dass

die Jungspunde Zeit benötigen, weiß nicht nur Hickersberger, sondern auch der Fließer Coach. „Es fehlt einfach noch die Routine bei meiner Mannschaft. Deshalb spielen wir ein Mal hui und ein Mal pfui. Die Ergebnisse sprechen für sich“, betont Lang.

Das Unterhaus



Im Blickpunkt

Viel „Routine“ haben die Oberländer in den Ligen des Tiroler Fußballverbandes (TFV) noch nicht gesammelt. Erst 1990 wurde beschlossen, einen Aufnahmeantrag beim TFV zu stellen, dafür wurde in der „wilden“ Oberlandliga gekickt. „Dieser Schritt war notwendig, um einerseits an einem geregelten Spielbetrieb teilzunehmen und andererseits den Nachwuchs besser ausbilden zu können“, erinnert sich der Trainer, der zugleich auch Obmann ist.

Die Fließer Kicker sind aber nicht nur auf den Fußballplätzen der Bezirksliga West aktiv. Besonders die Pflege des Brauchtums hat es ihnen angetan. So wird schon jetzt auf den 3. Februar hingefiebert, denn dann steht wieder das „Blochziehen“ auf dem Programm. „Zusammen mit zwei anderen Vereinen aus dem Dorf sind wir dafür verantwortlich, dass diese Tradition alle vier Jahre hochgehalten wird“, freut sich Lang. Als Nikolaus und Krampus sind die Kicker in Fließ jährlich im Einsatz. „Vor einigen Jahren sind wir Alten in diese Rollen geschlüpft, heute haben die Jungen uns abgelöst“, schmunzelt der Obmann.

Jeden Mittwoch stellt die NEUE einen Verein des Tiroler Fußball-Unterhauses vor.

FC FLIESS

Am 5. 6. 1964 wurde der FC Fließ gegründet. Zur Zeit spielt die Kampfmannschaft in der Bezirksliga West. Neben drei Nachwuchsteams (U18, U12 und U9) ist dieses Jahr zum ersten Mal eine Mädchen-Mannschaft (U15) in der Meisterschaft aktiv.



Blochziehen und Kinderfasching 2. und 3. Februar 2008

Liebe Fließbetriebe und Fließler!

Das Blochziehen und der Kinderfasching in Fließ haben mittlerweile Größenordnungen angenommen, die zwingende Voraussetzungen vorgeben, an denen schwer etwas zu ändern ist.

Sollte an besagtem Wochenende ein Sterbefall eintreten, so bitten wir um Verständnis, dass die Durchführung der Veranstaltung trotzdem wie geplant stattfindet.

Beim Kinderfasching am Samstag werden wir den Umzug so gestalten, dass der Dorfplatz unberührt bleibt.

Der Umzug am Sonntag (Blochziehen) gibt aber eine gewisse Streckenführung vor, so ist es unabdinglich, dass der Dorfkerl von Fließ an diesem Tag benutzt wird.

Zwischen der Raika und dem Weißen Kreuz werden wir den Bloch so rasch und ruhig wie möglich durchziehen. Wir werden uns bemühen, die Abwicklung so respektvoll wie möglich zu gestalten.

Die Vollversammlung findet am **6. Jänner 2008 um 20.00 Uhr** im Dorfcabé »Via Claudia« statt.

Alle, die beim Flößer Blochziehen mitwirken möchten, sollten sich bei Stefan Schlatter (0650/2038807) oder per e-mail an: blochziehen@fliess.at melden!

Reinhold

**Fließler
Blochziehen**

**3. Februar
2008**
Beginn 12:00 Uhr

Kinderfasching
2. Februar 2008
Beginn 13:00 Uhr

 					
 		 		<p>Sa 2.2. / 13:00 Uhr</p> <h1>Kinderfasching</h1>	
 		 		<p>So 3.2. / 12:00 Uhr</p> <h1>fließer Blochziehen</h1>	
 		 		<p>Bajazzlauf nach dem Amt im Bereich des Dorfes mit umliegenden Gasthäusern.</p> <p>11:30 Uhr Empfang der Ehrengäste im DOZ mit Bürgermeister, Auftritt der Bajazzi im DOZ zum Empfang der Ehrengäste.</p> <p>Auftritt der Hexenmusik.</p> <p>12:00 Uhr Beginn des Schallnerlaufes. Die Schallner beginnen beim Bloch im Mühlbach und laufen bis zur Hauptschule. Die Stationen für den Schallnerlauf: Platzl, Mühlbach-</p>	
				<p>brunnen, Traube, Dorfplatz (DOZ) beim Empfang der Ehrengäste); Schulgasse, Widumbrunnen und Hauptschule.</p> <p>Aufmarsch aller Masken von der Hauptschule zum Bloch (Mühlbach-Platzl). Voran die Schallner dann die gesamten Masken und zum Abschluss die Musikkapelle. Jede eigene Gruppe bekommt ihre Möglichkeit sich durch das Dorf zu präsentieren.</p> <p>Beginn des Blochumzuges voran die verschiedenen geschlossenen Gruppen</p> <p>und Wägen. An der Deichsel, Bären und Waldmenschen mit ihren Treibern, dann am Bloch die Schallner – Roller – Paare.</p> <p>Gerichtsverhandlung</p> <p>Blochversteigerung durch den Bürgermeister.</p> <p>D Labra</p> <p>Ausklang der Veranstaltung bis Mitternacht.</p> <p>200 Mitwirkende von den Fraktionen von Hochgallmigg bis Piller.</p>	



Die Tradition lebt

2. bis 3. Februar: Kinderfasching und Blochziehen in Fließ

Das kommende Wochenende steht in Fließ ganz im Zeichen der Fasnacht. Am Samstag gibt es den Kinderfasching. Am Faschingsumzug wukten alle Kindergärten und Schulen der Gemeinde Fliess mit und somit sind ca. 350 bis 400 Kinder und Jugendliche an diesem Umzug beteiligt. Begleitet wird das Ganze von zwei Fuggernmost aus Voralberg. Die Lehrer, Kindergartenentanten und Schüler sowie Kindergartenkinder lassen ihren Fantasien freien Lauf und gestalten somit einen wunderschönen bunten Faschingsumzug.

Nach vierjähriger Pause findet schließlich am Sonntag das eigentliche Blochziehen statt. Mit dabei sind die traditionellen Figuren wie die Bajazzi, die das Blochziehen ankündigen, die Schallner, die pünktlich um 12 Uhr die Fasnacht einläuten, die Bären und die Waldmenschen. Die verschiedenen Figuren ziehen mit dem Bloch durch das Dorf. Die unterschiedlichsten Gruppen und Paare runden das Ambiente der Veranstaltung ab. „D'Labra“ wird wieder heiterkritische Bemerkungen zum Dorfleben in Fliess bringen. Mit allen Masken und der Musikkapelle sind ca. 400 bis 450 Personen beteiligt.



CHRISTOPH GITTERLE TISCHLEREI

Gaulhofer

A-6500 FLEISSDALL 399a
TEL. 0 54 42 / 666 88
FAX 0 54 42 / 666 88-22
christoph@gitterle.at

für alle Länder

www.gitterle.at

Wir wünschen der Veranstaltung viel Erfolg!

LEBENSMITTEL Grüner

SEIT 1922



mittwoch, 30. Jänner 2008
RUNDSCHAU Seite 23

SZENARIO

Issen, was wirklich läuft: Veranstaltungsinfos, Kunstkritik und Szenetipps mit der aktuellen Veranstaltungsübersicht



EIN TOLLES SPEKTAKEL alle vier Jahre in Fließ – heuer am 3. Februar ab 12 Uhr.

Foto: Goggin

Fließler rüsten zum Blochziehen

50 Meter lange Fichte wird durch das Dorf gezogen

Das Fließler Bloch-Komitee hat keine Kosten und Mühen gescheut, um einen großen Tag der Brauchtumpflege zu gestalten. Beim Blochziehen am Sonntag, 3. Februar, wirken rund 400 Akteure mit.

Am Vortag des Blochziehens, 2. Februar 2008, gibt es den Kinderfasching. Alle Kindergärten und Schulen der Gemeinde Fließ machen bei dem bunten Umzug mit – das sind 350 bis 400 Kinder und Jugendliche. Begleitet wird das Ganze von zwei Guggermusi-

kapellen aus Vorarlberg. Lehrer, Kindergartenanten und Schüler sowie Kindergartenkinder lassen ihren Fantasien freien Lauf und gestalten einen tollen Faschingsumzug.

BAJAZZL RÜCKEN AUS

Am Sonntag, 3. Februar, findet dann das eigentliche Blochziehen statt. Mit allen Masken und der Musikkapelle sind ca. 400 bis 450 Personen beteiligt. Nach dem Kirchgang am Vormittag kündigen die Bajazzl das große Ereignis an. Um 12 Uhr läuten die Schall-

ner mit ihrem imposanten Auftreten den Aufmarsch der Masken ein. Der Zug bewegt sich dann von der Hauptschule zum Bloch, der am Ortseingang von Fließ auf seinen Einsatz wartet. Der Bloch, eine ca. 50 Meter lange Fichte, wird mit vereinten Kräften durch das Dorf gezogen. Während des Weges kommt es immer wieder zu Schwierigkeiten, die es notwendig machen, die Bären und Waldmenschen einzufangen und an den Bloch zu spannen. Am Schluss wird der Bloch für einen guten Zweck versteigert.

TirolLokal

NACHRICHTEN AUS DEN BEZIRKEN IMST, LANDECK, REUTTE

Montag, 4. Februar 2008 62. Jahrgang | Nummer 29-10



Zeit der Narren neigt sich dem Ende zu

Am Sonntag war ab 12 Uhr in Fließ die Hölle los, wurde doch der Bloch gezogen. Der war ca. 50 Meter lang und aus mehreren Fichtenblochen „zammgestückt“. Hexen, Bären, Schallner, Roller, Waldmenschchen, Bajazz, Giggalar und Paare hatten ihren spektakulären Auftritt. Mit dabei die Musikkapelle Fließ. D'Labra brachte lautstark dörfliche Begebenheiten vor, die Gerichtsverhandlung bescherte den Angeklagten saftige Geldstrafen und hochprozentige Gefängnisaufenthalte. 200 Mitwirkende von Hochgallmigg bis Piller, ein ganzes Dorf und ein paar 1000 Zuseher aus dem ganzen Oberland waren dabei.

Foto: Hubert J. Schwegel

Seite 18

ÖSTERREICH

Montag, 4. Februar 2008

400 prächtige Masken machten einen uralten Tiroler Brauch zu einem tollen Erlebnis

Fliesser Kraftlackeln zogen Bloch



Fliesser Kraftlackeln zogen den Bloch die steile Straße hinauf zur Hauptschule

Das Blochziehen ist ein uralter Tiroler Oberländer-Faschingsbrauch. Neben Fiss hat seit 1986 auch Fließ dieses schöne Treiben wiederbelebt. Gestern, Sonntag, war's wieder so weit: Zuerst die Bajazz als Vorhut, dann „Gerichtsverhandlung“ und Labera. Es war toll!

Pünktlich um 12 Uhr ging's gestern nach vier Jahren Pause wieder los. Die stämmigsten „Lackeln“ des Ortes wurden vor den 50 Meter langen Fichten-Bloch gespannt. Die Schallner schellten den imposanten Aufmarsch der 400 prächtigen Masken und Larven ein, der von der Hauptschule bis zum Mühlbach-Platzle von den Hexen geprägt war. Das intensive Vorbereitungstraining lohnte sich: Denn die Strecke weist eine ganz nette

Steigung auf! Bajazz und der Giggeler begeisterten das zahlreiche Publikum. Die Hexen brachten die Geschichte der „Zöbeler Stase“. Das kredenzte „Hexenblut“ sollte den Gästen neuen Lebensmut einhauchen.

Bei der traditionellen „Gerichtsverhandlung“ wurden wieder Politiker und Gemeindebürger „aufblätelt“. Die Labera brachte Kritisches zum Dorfleben an. Der Bloch wurde von Ortschef Hans Peter Bock verfestigert. g. s.

Fließer Blochziehen

Höhepunkt des Faschings im Bezirk

(Imk) Vergangenen Sonntag fand nach vier Jahren wieder das Fließer Blochziehen statt - 200 Maskierte beteiligten sich daran.

Eröffnet wurde das Fließer Blochziehen durch den Bajazzlauf im Dorfzentrum. Um 12 Uhr wurden die Ehrengäste, u. a. die Landesräte Hans Lindenberger und Erwin Koler, die Bürgermeister von Fieß, Hans-Peter Bock, von Fiss, Markus Pale, und von Zams, Helmut Götzi, BH Markus Maas und Vertreter der Partnergemeinde Meano empfangen. Danach jagten die Hexen durch die Straßen, um den Weg für die Schallner und Roller freizumachen. Der Aufmarsch aller Masken folgte, Bauern, die die vier Jahreszeiten darstellten, Zigeuner, Jäger, Gendarmen, Bärenreiber und ihre Bären, Moosmänner, der Giggeler und zuletzt die Musikkapelle. Anschließend begann der Blochumzug vom Mühlbachplatz bis zur Hauptschule. An der Deichsel Bären und Waldmännchen mit ihren Treibern, am Bloch die Schallner, Roller und Paare. Für den ordentlichen Ablauf sorgte der Fuhrmann mit Peitschengeknalle. Frauen und Mädchen mussten sich vor dem Giggeler, dem Fruchtbarkeitssymbol, hüten. Ein Kaminkkehrer nutzte viele Zuschauer und die Hexen verteilten Brezeln. Besonders lustig waren die Polisten, diese strakten manche Gäste wegen schmutziger Schuhe, blöden Schams und anderer Delikte. Die Bajazzel machten Kopfstände und warfen Zuckerln in die Menge.

LABRA: Höhepunkte der Veranstaltung waren die Gerichtsverhandlung und die Labra. Angeklagt wurden prominente Vertreter



Obmann Reinhold Gigele.

der Politik, diese wurden von den Gendarmen verhaftet und in eine Zelle gebracht, in der sie auf die Verhandlung warteten. Landesrat Koler habe, die Paa-Studie betreffend, einen Blödsinn verzapft und wurde dafür bestraft. LR Lindenberger wurde wegen der Einführung des 100-km/h-Tempolimits zu einer Geldstrafe von 100 Euro verurteilt. Er meinte dazu, wenn er das früher gewusst hätte, hätte er ein Limit von 50km/h eingeführt. Herrlich die Rechtfertigung des Bürgermeisters Bock zu der Anklage, Einebnung der Hochgallmiger Berge und Hügel zur Errichtung eines Fußballplatzes und eine darauf folgende orthopädische Katastrophe der Bewohner Hochgallmigs. Er wollte verhindern, dass die Hochgallmiger an ihrem seltsamen Gang durch Landeck, bei dem sie einen Fuß höher „lüpften“, sofort als Bewohner dieses steilen Gebietes erkannt werden. In der Labra, von File Gecharl als Handwerker mit



Viele Menschen versammeln sich beim Dorfzentrum.

Werkzeugkoffer verkleidet, in perfekter Mundart vorgetragen, wurden manche Einheimische auf Korn genommen.

Zusammengefasst ist das Fließer Blochziehen ein wunderschöner, alter Faschingsbrauch - Lob dem Obmann Reinhold Gigele, dem Hauptverantwortlichen für diese gelungene Veranstaltung.



Der Bloch, auf ihm der Fuhrmann.



Altes Brauchtum ...

... erleben vergangenen Sonntag tausende Besucher beim traditionellen Blochziehen in Fließ. Bären, Waldmenschchen, Bärenreißer, Schällner, Roller, Jäger, Wilderer, Bauern oder Almhirten sorgten für ein Riesenspektakel. Seite 10

Foto: Tineke

10 Leute im Zoom

nachgeschenkt

von Peter
Schütz

landeck.zeitung
beurteilt@landeck.com



Altes Brauchtum

Seit Herbst liefen die Vorbereitungen für das Fließer Blochziehen auf Hochtouren und der Einsatz hatte sich gelohnt. Tausende Schaulustige gaben sich am Sonntag ein Stelldichein und sie erlebten hautnah altes Tiroler Brauchtum: Rund 200 Maskierte sorgten für ein Riesenspektakel und begeisterten die Besucher.



Roller und Schällner durften nicht fehlen.

Foto: Tineke, Schütz



Zahlreiche Ehrengäste waren beim Fließer Blochziehen dabei.



51 m lang war der Bloch, der von circa 40 Maskierten durchs Dorf gezogen wurde.

FLIESS. Ein paar 1000 Zuschauer ließen sich vergangenen Sonntag bei besten äußeren Bedingungen das traditionelle Fließer Blochziehen, das 1986 wieder ins Leben gerufen wurde und alle vier Jahre stattfindet, nicht entgehen. Der Obmann des Faschnachtsvereins **Reinhold Gigele** und LA Bgm. **Hans-Peter Bock** konnten zu diesem Ereignis zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter anderem waren LR Dr. **Erwin Koler** und LR Dr. **Hans Lindemberger**, BH HR Dr. **Markus Maaß** und LA Anton **Mattle** hautnah am Geschehen. Nachdem der „Führmann“ das Kommando über den mehr als 50 m langen Bloch übernommen hatte, wurde der Baum von etwa 40 Maskierten wie den Bären, Wald-

Blochziehen, Vernissage im Kunstraum und SCA-Woche

menschchen, Bärenreißern, Schällnern, Rollern, Jägern, Wilderern, Bauern oder Almhirten durchs Dorf gezogen. Nach der Gerichtsverhandlung, bei der die Politiker zur Verantwortung gezogen wurden und Geldstrafen begleichen mussten, wurde der Bloch versteigert und in heiter-kriegerischer Art die „Labra“ verlesen, bei der das örtliche Geschehen näher beleuchtet wurde.

PETTNEU. Seine Arbeiten Glasobjekte und Vitrographien präsentiert zur Zeit

der St. Antoner **Klaus Titzler** im Kunstraum Pettneu. Ausgangsmaterial seine Glasobjekte sind Glaschen, sogenannte Leergebinde den Altglascontainer. Die Glut Ofens gibt ihnen neuen Inhalt, noch: sie selbst formen sich zur künstlerischen Aussage. Auch die Vitrographie ist eine Eigenkreation. Dabei ein Farbadruck der Struktur von Objekt-Fächern hergestellt. Anlässlich der Vernissage konnten kürzlich Organisatoren **Kurt Tschiederer**

Tiroler Woche

SZENARIO



Fließer Blochziehen
 Spannend, bunt und aufregend: So erlebten tausende Besucher das Blochziehen in Fließ.
InSzene Seite 21

INSZENE 21

Promi-Tanz um Fließer Bloch

Beeindruckendes Spektakel um 50-Meter-Baum

Prächtige Masken, ein spannendes Treiben rund um den 50 Meter langen Baumstamm und zum Schluss die heitere Gerichtsverhandlung: Beim Fließer Blochziehen sind tausende Besucher voll auf ihre Rechnung gekommen.

Mehr als 300 Mitwirkende aus allen Teilen des Großdorfes Fließ begeisterten die Gäste aus nah und fern. Gleich zwei Landesräte pilgerten zum turbulenten Schauplatz: Erwin Koler und Hans Lindenberger. „Bloch-Generaldirektor“ Reinhold Gigele konnte auch zahlreiche Bürgermeister sowie seinen Fisser Kollegen Toni Riezler begrüßen. Am Tag vor dem Blochziehen erlebte Fließ einen tollen Kinderfasching.



KREATIVE MASKE, selbst gebastelt.



BLOCH-FANS: Bgm. Helmut und Anneliese Gstir, LR Hans Lindenberger.



BLOCH-CHEFS Toni Riezler (l.) aus Fiss und Reinhold Gigele.



ENTSPANNT POLIT-RUNDE IN FLIESS: Bgm. Markus Pale, Bgm. Popi Raich, Erwin Koler und Hausherr Bgm. Hans Peter Boch (v. l.).